

Viele kleine Schritte... = De nombreux petits pas...

Autor(en): **Blum, W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **82 (1991)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Viele kleine Schritte ... De nombreux petits pas ...

Energiesparen ist nach wie vor in:

- Ende Oktober konnte in Genf zum dritten Mal der Prix «eta» für die besten Geistesblitze zum Energiesparen verliehen werden (siehe Beitrag in diesem Bulletin). Erfreulicherweise ist nicht nur die Zahl der eingereichten Projekte deutlich gestiegen, sondern gleichzeitig konnte auch das hohe Niveau der eingereichten Sparvorschläge gehalten werden. Interessant ist zu verzeichnen, aus wieviel verschiedenen Anwendungsbereichen Vorschläge für die verbesserte Energienutzung eingereicht wurden.
- Interessant ist auch das weiterhin steigende Interesse am Stromsparclub der BKW, der inzwischen auf rund 50 000 Mitglieder angewachsen ist (siehe Beitrag in der Rubrik «Öffentlichkeitsarbeit» in diesem Bulletin). Alle diese Mitglieder haben sich zum überlegten Umgang mit Energie und Strom verpflichtet und suchen dieser Verpflichtung auch nachzukommen, wie das grosse Interesse an neuen Aktionen im Rahmen des Stromsparclubs und die tagtäglich in grosser Zahl eingehenden Anfragen beweisen.
- Interessant ist auch, sich die Entwicklung der Transformatorenverluste vor Augen zu führen (siehe Beitrag in diesem Bulletin). Diese Betrachtung zeigt auf, dass auf diesem Gebiet in den letzten Jahrzehnten ganz wesentliche Fortschritte erreicht wurden.

Diese willkürlich aufgeführten Beispiele aus den verschiedensten Bereichen sollen verdeutlichen, dass der rationelle Umgang mit Energie nicht eine Frage des «grossen Wurfes» ist, sondern der intensiven und vielfach sicher mühsamen Kleinarbeit im Alltag, aus der sich immer wieder Ansätze für Verbesserungen ergeben können.

W. Blum
Redaktion VSE
Ausgaben «Elektrizitätswirtschaft»

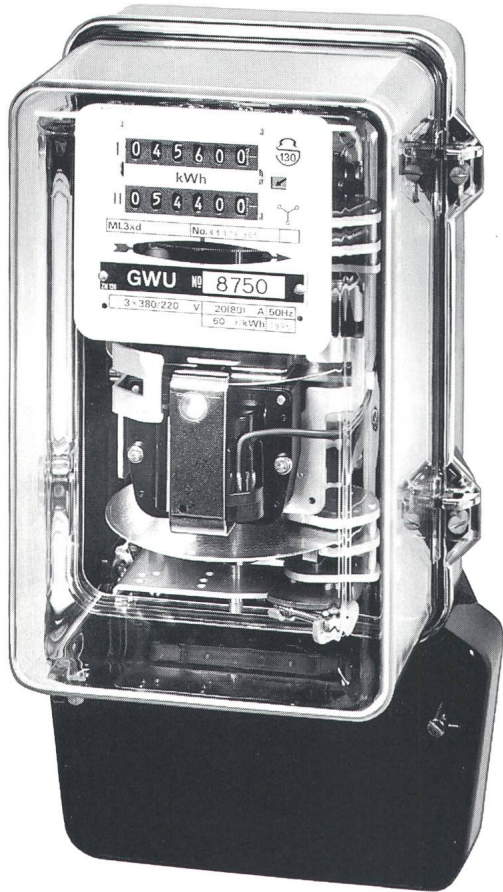
Economiser l'énergie est toujours d'actualité:

- A la fin du mois d'octobre, l'économie électrique suisse a décerné à Genève le prix «eta» récompensant les meilleures idées pour économiser l'énergie, et ce déjà pour la troisième fois (voir article publié dans ce Bulletin). Il est réjouissant de voir que non seulement le nombre des projets présentés a nettement augmenté, mais que le niveau élevé de ces derniers a aussi pu être maintenu. Il est de plus intéressant de mettre en évidence les divers domaines d'utilisation d'où proviennent les propositions de valorisation de l'énergie.
- Il convient également de relever l'intérêt croissant porté au Club des économies d'électricité des FMB qui réunit actuellement quelque 50 000 membres (voir article publié dans ce Bulletin sous la rubrique «Relations publiques»). Les membres de ce club se sont engagés à utiliser raisonnablement l'énergie, électrique ou autre et, comme le montre le grand intérêt porté aux nouvelles opérations réalisées dans le cadre du club et le nombre important de demandes adressées chaque jour à ce dernier, ils cherchent à remplir cet engagement.
- Il est aussi intéressant de considérer l'évolution des pertes de transformateurs (voir article du présent Bulletin). Cette considération met en évidence le fait que des progrès importants ont été réalisés dans ce domaine au cours des dernières décennies.

Ces quelques exemples détachés arbitrairement des domaines les plus divers doivent montrer que l'utilisation rationnelle de l'énergie dépend non pas d'un «grand coup», mais d'un travail quotidien minutieux et certainement souvent pénible, duquel on peut toujours tirer des ébauches d'amélioration.

W. Blum
Rédaction UCS
Editions «Economie électrique»

Wir haben den Stromzähler neu erfunden, nicht das Rad.



In herkömmlichen Zählern rotiert die altbekannte Ferraris-Scheibe, bis sie aufwendig nachkalibriert werden muss. Das eingebaute Register kennt nur Tag- und Nachtstrom. Zum Ablesen gibt es nur eine Möglichkeit: Abschreiben. Aber das ist jetzt Vergangenheit.

Im neuen elektronischen Zähler z'enermet läuft alles digital. Und wartungsfrei. Mit der optischen Schnittstelle für elektronisches Ablesen, mit der Vierstufentarif-Messung und dem integrierten Rundsteuerempfänger ist die Zukunft bereits eingebaut.

z zellweger
One step ahead

Zellweger Uster AG, CH-8610 Uster,